

Nachkirmes mit Belconda

Grabfeld-Wolfmannshausen – Kirchengesellschaft und Feuerwehrverein gestalten gemeinsam die Nachkirmes am Samstag, 19. November, im Grabfeld-Ortsteil Wolfmannshausen. Ab 20 Uhr spielt die Band Belconda im Saal des Kulturhauses zum Tanz auf.

Termine

■ **Gemeinde Grabfeld**
Rentwertshausen, Hauptstraße 28
(Tel. 036944/ 58-20, Fax 5-82-21): 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
E-Mail: info@grabfeld.de
Bürgerbüro: 8 bis 16 Uhr
Ortsteil Nordheim: Sprechtag Ortsbürgermeister 19 bis 20 Uhr
Ortsteil Queienfeld: Sprechtag Ortsbürgermeister 18.30 bis 19.30 Uhr

■ **VG Salzbrücke**
Obermaßfeld-Grimmenthal, Einhäuser Straße 3 (Tel. 036949/ 2-86-20, Fax 036949/2-86-29): 9 bis 12 Uhr
Gemeindebibliothek:
17 bis 19 Uhr
Gemeinde Ellingshausen:
Bürgermeistersprechtag 17 bis 18 Uhr

Wir gratulieren

in Jüchsen **Dieter Hofmann** zum 63., in Bibra **Erwin Jobst** zum 75., in Behrungen **Irene Schad** zum 60., in Nordheim **Anna Schlausch** zum 87., in Ellingshausen **Hilke Behlert** zum 83., in Neubrunn **Heidrun Gvozden** zum 67., in Belrieth **Gerhard Hanf** zum 82. Geburtstag.
Unsere Zeitung wünscht den Jubilaren für das neue Lebensjahr Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Geschäftsstelle:
Neu-Ulmer Str. 8a
98617 Meiningen
Tel. 0 36 93 / 44 03 0
Fax 0 36 93 / 44 03 17
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.30 – 17.00 Uhr
Redaktion:
Tel. 0 36 93 / 44 03 32
Fax 0 36 93 / 44 03 35
www.insuethueringen.de
werragrabfeld@fw-mt.de

Alles zurück auf Anfang?

Grabfeld/Bauerbach – Was wird nun aus Bauerbach? – diese Frage stellt sich, nachdem der Innenausschuss des Thüringer Landtags am vergangenen Freitag vier geplante Gemeindefusionen, darunter auch die der beiden Verwaltungsgemeinschaften Salzbrücke und Dolmar, abgelehnt hatte. Ingo Hein, der Bürgermeister der Gemeinde Grabfeld, äußerte sich zum Thema Bauerbach in einem Interview.

Es gibt ein klares Bekenntnis der Bauerbacher, sich bei Auflösung der VG Salzbrücke der Gemeinde Grabfeld anzuschließen. Ist das jetzt alles in Frage gestellt?

Nachdem der Innenausschuss auch die Fusion der beiden Verwaltungsgemeinschaften Salzbrücke und Dolmar abgelehnt hat, wird das Gesetz zur Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden heute ohne diesen Paragraphen in die Abstimmung des Landesparlamentes gehen. In diesem Passus ist auch folgender Wortlaut festgeschrieben: „Die Gemeinde Bauerbach hat ihre Auflösung und Eingliederung in die Gemeinde Grabfeld beschlossen. Der Gemeinderat der Gemeinde Grabfeld hat der Eingliederung von Bauerbach zugestimmt“. Der Fusions-Paragraf betrifft also auch Bauerbach. Doch ich gehe davon aus, dass spätestens in drei Monaten eine Entscheidung gefallen ist und Bauerbach dann Teil unserer Gemeinde wird.

Die Vorbereitungen für die Eingliederung ab 1. Dezember sind ja schon recht weit fortgeschritten. Muss jetzt alles gestoppt und zurück auf Anfang gesetzt werden?

Wir haben mit der VG Salzbrücke alle Formalitäten zur Übernahme der Konten und der Software geklärt. Haushaltstechnisch sollte die Gemeinde Bauerbach noch bis 31. Dezember in der VG Salzbrücke, die als Körperschaft ja hätte abgewickelt werden müssen, verwaltet werden, um einen sauberen Übergang zum Jahresende zu gewährleisten. Nun



Am 16. Juni war durch die beiden Bürgermeister – Rosemarie Fickel und Ingo Hein – der Vertrag über die Eingliederung der Gemeinde Bauerbach in die Gemeinde Grabfeld unterzeichnet worden.
Foto: Karla Banz

wird das terminlich so zwar nicht möglich sein, doch ich bin optimistisch, dass sich im ersten Quartal 2012 alles klärt.

Voraussetzung wäre, dass die VG Salzbrücke aufgelöst wird und die Fusion mit der VG Dolmar doch noch zustande kommt oder sehen Sie noch eine andere Möglichkeit?

Ich bin bekanntermaßen kein Freund einer solchen Fusion. Doch momentan gibt es gültige Beschlüsse zur Auflösung der VG Salzbrücke. Die kann man nicht einfach unter den Tisch fallen lassen. Bauerbach hat, wie alle anderen Mitgliedsgemeinden auch, einen solchen Beschluss gefasst und sich in einem zweiten Beschluss zur Eingliederung in die Gemeinde Grabfeld bekannt. Das ist eindeutiger Wille der Ge-

meinde. Es gab dazu ja zwei Einwohnerversammlungen. Man kann doch nicht den Bürgerwillen kurzerhand unter den Tisch kehren. Im Übrigen sehe ich auch für Wölfershausen noch eine Möglichkeit zur Diskussion darüber, ob die Gemeinde nicht doch den Weg ins Grabfeld einschlagen sollte. Ein Großteil der wahlberechtigten Einwohner wollen das schließlich und da kann man sich nicht einfach darüber hinweg setzen.

Nun war es ja auch Sinn und Zweck, die Eingliederung noch in diesem Jahr unter Dach und Fach zu bekommen, um für 2011 die finanziellen Mittel abschöpfen zu können. Sind die jetzt verloren?

Nein, das Geld – 100 Euro pro Einwohner, in dem Fall also 27 000 Euro – geht nicht verloren. Die Gemeindefusion

wäre am 1. Dezember erfolgt, hätte man diesen Paragraphen nicht aus dem Gesamtpaket herausgenommen. Insofern bleibt der Paragraf 36 des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes (Thür-FAG), in dem festgeschrieben ist, dass der freiwillige Zusammenschluss finanziell gefördert wird, für uns gültig.

Nun war ja geplant, dass der Grabfeld-Gemeinderat im Dezember in Bauerbach tagt. Bleibt es dabei oder muss umdisponiert werden?

Wie schon gesagt, für uns geht die Welt nicht unter, wenn sich alles um zwei oder drei Monate verzögert. Wir können damit leben. Auch wenn es im Dezember dann keine Gemeinderatssitzung in Bauerbach gibt, ist dennoch eine Zusammenkunft im Schillerort geplant.

Interview: Karla Banz

Simon & Garfunkel Revivalband in Einhausen

Einhausen – Auf ein ganz besonderes Konzert können sich die Fans von Simon & Garfunkel am Samstag, 19. November, in Einhausen freuen. Zur 1000-Jahr-Feier der Gemeinde im vergangenen Jahr konnte man die Revivalband aus Erfurt in dem kleinen Ort zwischen Werra und Hasel erstmals erleben und ihr Auftritt war ein Riesenerfolg. Der Sportverein TSV 06 Einhausen hat nun erneut Kontakt zu der Band aufgenommen und so steht am Samstag das zweite Konzert ins Haus. Die größten Hits des amerikanischen Folk-Pop-Duos Simon & Garfunkel, das in den späten 1960er Jahren besonders durch seine leisen Balladen zu Weltruhm gelangt ist, werden originalgetreu musikalisch wiedergegeben. Die Band bietet ihrem Publikum ein Feuerwerk aus Evergreens. Flotte Songs wie „The Boxer“ und „Graceland“, Balladen wie „Scarborough Fair“ und der Gassenhauer „El Condor Pasa“ begeistern die Zuhörer immer wieder aufs Neue. Die beiden Sänger Michael Frank und Guido Reuter hatten sich bei ihrem Auftritt letztes Jahr in Einhausen mit den Worten verabschiedet „Wir sind stolz, ausgerechnet zu eurem 1000-jährigen Ortsjubiläum bei euch zu Gast gewesen zu sein.“ Für Bürgermeister Lothar Ritzmann, der die Musiker nach Einhausen geholt hatte, war damals schon klar, dass ein solches Konzert der Extraklasse wiederholt werden muss. Der Sportverein hat das nun in die Wege geleitet und so wird die Simon & Garfunkel Revivalband am Samstag im Bürgerhaus ganz sicher wieder ein begeistertes Publikum vorfinden.

DRK-Blutspende

Obermaßfeld-Grimmenthal – Gelegenheit zum Blutspenden bietet der DRK-Kreisverband morgen von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Kindertagesstätte Regenbogenland.

ANZEIGE

Card-Sonderseite



Die Grande Dame des deutschen Films zu Gast in Suhl

Hannelore Elsner ist bekannt als großartige und wandlungsfähige Charakterdarstellerin. Sie ist eine von wenigen Schauspielerinnen, die es geschafft haben, auch jenseits der 50 attraktive Rollen spielen zu dürfen.

Ende der Fünfzigerjahre begann Hannelore Elsner ihre Karriere mit ersten Filmauftritten. In den Sechzigern folgten Engagements an Theatern in München und Berlin sowie zahlreiche Rollen in Unterhaltungsfilmern. Auch die deutschen Autorenfilmer wurden auf sie aufmerksam. So spielte sie 1973 in „Die Reise nach Wien“ von Edgar Reitz und 1975 in „Berliner“ von Bernhard Sinkel und Alf Brustellin. Ab den Siebzigerjahren war Hannelore Elsner auch häufiger im Fernsehen zu sehen, große Popularität erlangte sie ab 1994 als Titelfigur der ARD-Serie „Die Kommissarin“. Ihr Kino-Comeback erlebte sie 1999 mit Oskar Roethlers „Die Unberührbare“. Für ihre Arbeit hat sie zahlreiche Preise erhalten. Nun hat sie ihre Autobiographie geschrieben und lässt uns an ihrer Kindheit, ihren Ehen und Verlusten teilhaben. Bevor Hannelore Elsner im Dezember eine Lesung in Hamburg hält, hat sie sich Zeit genommen, ihr Buch am 30. November in Suhl vorzustellen.

Unter unseren Abo-Card-Besitzern verlosen wir

2 x 2 Eintrittskarten

inklusive Buch
für die Lesung mit Hannelore Elsner
am 30. November 2011 in Suhl.

Rufen Sie unsere Gewinn-Hotline 01379 / 88 79 12* an und nennen Sie das Stichwort: HANNELORE ELSNER

Neue Abo-Card-Partner seit Oktober:

Ski-Alm Zella-Mehlis

MIT DER ABO-CARD:

7 % Rabatt

auf das gesamte Sortiment; außer Dienstleistungen, reduzierte Ware und Set-Preise.

Ski-Alm Zella-Mehlis

Langewiese 12, 98544 Zella-Mehlis
Tel. 03682 / 46 56 30, mobil: 0173 / 566 59 23

Praxis für Hautästhetik

MIT DER ABO-CARD:

3 % Rabatt

für alle Dienstleistungen und Produkte, Probebehandlungen und Sonderangebote sind ausgeschlossen. Termine nach Vereinbarung.

Hiltrud Simon

Friedrich-König-Straße 22, 98527 Suhl
(im Fitness- und Wellness-Studio)

Sonneberger Straße 35, 96528 Schalkau

Tel. 036766 / 849 93, Fax 036766 / 849 91
mobil: 0171 / 699 09 04
www.kosmetik-simon.de
info@kosmetik-simon.de

Glück gehabt!

Je 2 Eintrittskarten für das Musical „Dornröschen“ am 4. Dezember 2011 in Sonneberg haben gewonnen:

- Bettina Walther aus Förzitz
- Regina Hegewald aus Effelder-Rauenstein
- Gudrun Mehlig aus Sonneberg

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Sie wollen auch Partner der Tageblatt-Card werden?

Informieren Sie sich unter:
☎ 03693 / 44 03 61

Sie sind Abonnent und...

... möchten eine Zweitkarte anfordern?
... haben Ihre Abo-Card versehentlich weggeworfen?
... haben Fragen zur Abo-Card?

Unter 03693 / 44 03 61 steht Ihnen unser Abo-Card-Service gerne zur Verfügung.

* legion, 0,50 Euro / Anruf aus dem Festnetz der DTAG, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz